

Runde führten Würdner-Berlin, Peter-Berlin, zweites Paar E. Schiebel-Tarnow, Auguste-Münzen; in den vierten und fünften Runde bildeten Ritter-Damocles und Amede-Damocles das erste, Eric-Walland, Adelio-Bram das zweite Paar; Höher-Schilling-Amsterdam führten in der sechsten Runde, Ritter-Ludwigshafen, Scherneckmann-Breslau zweites Paar; in der siebten Runde ließen sich mehrere Runden-Peter an die Spitze, gefolgt von Eric-Münzen; die acht Runde führten Höher-Schilling, zweites Paar Höher-Krause, bei der neunten Runde übernahmen die Zepterem die Führung, während sich Höher-Schilling mit dem zweiten Platz begnügen musste. Durchs Ziel gingen: Ritter-Scherneckmann in 8 Min. 18½ Sec., als erster Paar, zweites Paar wurde Höher-Schilling, drittes Paar Auguste-H. Peters, sowie Würdner-Berlin und die übrigen Concurrenz blieben unplatziert. Die Rennen endeten 4½ Uhr.

Königreich Sachsen.

* Leipzig, 12. Juli. Der König von Hannover und sein Bruder, Prinz Johann von Schleswig-Holstein-Glückburg, die gestern Abend 9 Uhr hier eintrafen und im Hotel Knutte absteigen, reisten heute Vormittag 10 Uhr 25 Minuten nach Bernburg weiter.

* Leipzig, 12. Juli. Die seit 1867 bestehende, aber in die Deutslichkeit wenig hervortretende "Dentl die Gesellschaft zur Erforschung vorzüglichster Sprache und Alterthümer in Leipzig" besitzt in ihrem Vereinslocal, welches nach alter Beschriftung die Universitätsverwaltung ihr im dritten Obergeschoss des Mauritiumum eingewandert hat, nicht nur eine reichhaltige Bibliothek, sondern auch eine Sammlung von Siegeln, Plaketten, Mappen, künstlichen und prähistorischen Alterthümern, welche leider nicht inventarisiert und catalogisiert ist, so dass selbst den Mitgliedern der Gesellschaft nur ausnahmsweise die Beschäftigung der wertvollen Objekte ermöglicht werden kann. Am heutigen Vormittag folgten etwa 40 Mitglieder des Vereins für die Gesellschaft Leipzig einer freundlichen Einladung zur Besichtigung der Sammlung der Gesellschaft, welche im Februarhause dem 1827 in diese Gesellschaft aufgegangenen Sächsischen Alterthümverein zu verdanken ist, und auch manche Objekte besitzen, welche aus Leipzig kommen oder für Leipziger Geschichte besondere Interesse bieten. Die Freude 11 Uhr erledigten Derrren wurden von dem Vorstehenden des Deutschen Gesellschafts, Herrn Juliusdr. Dr. Pötzschel bekräftigt und sodann durch die Palme geführt, welche Herr Dr. Kutzschke, soweit ihm möglich war, die angekündigten Gegenstände erläuterte und dabei besonders die Belebungen zur Leipziger Geschichte herwöhlt. Besonders war es eines der ältesten Altertümber, aus dem 15. Jahrhundert, seiner Zeit auf dem Boden der Neißalische gefunden, eine spätgotische, auf Seide gekleidete Madonna im Strahlenkranze, aus der Thomaskirche, ferner zwei Glasgemälde aus einer mediterranen Kirche, zwei spätgotische, feinste Kreuzsteine aus Leipziger Werkstatt und eine Bezeichnung von Lucas Cranach, welche in den Bildothekärräumen befindet. Interesse der Mitglieder des Vereins für die Geschichte Leipzig boten, während in den anstoßenden drei Sammlungsräumen Altertümre aus der Umgegend von Leipzig (Kleinrössen, Lützenhain und Großbordau), Niedergemäßene und Annaberg und Silber, eine romanische, jedenfalls über 700 Jahre alte Kirchenbüste von Böhmen, demale, seltsame Dolchküppen, alte keramische Reise, z. B. von dem Sumpf des früheren Zwingergebäudes, neben seltenen prähistorischen Funden aus Leipzig und seine Umgebung zu interessanten Vergleichen mit den Schätzen der eigenen Berliner Sammlung Veranlassung boten.

* Leipzig, 12. Juli. Der heutige Vormittag im Rahmen des häuslichen Anfangswochen vollzogenen Eröffnung der Sächsischen Landesausstellung für die Schuhindustrie wohnten die Herren Regierungsrath Dr. Mehnert in Vertretung der königl. Kreisbaumeister, Stadtrath Lampé in Vertretung der Stadt Leipzig, Sekretär Dr. Wendlandt in Vertretung der Handelskammer, Vertreter der Gewerbeakademie, Schuhmusterung, bestreitende Vereine, sowie zahlreiche hiesige und von nah und fern herbeigeführte Kaufleute. In einer Ansprache berichtete der Vorstehende der Kaufmannschaft vom 1. d. W. verhörtene sozialdemokratische Schriftsteller Maxfried Wittich, ein bekannter sozialdemokratischer Agitator, aus dem Südfriedhofe hereingelassen. Die Belehrung war, da der Verkäufer als Verhandlungsbereiter und früherer Redakteur des vor der "Leipziger Volkszeitung" in Leipzig erschienenen "Wählers" sehr vielen Parteigenossen bekannt war, eine sehr zahlreiche. Die Theatnerne kamen sich am Vormittag am Pantheon in der Dresdner Straße und zogen von hier aus in geschäftigen Tage mit Muß und Freuden nach der Leibnizstraße, nahmen dort die Polizeilichen Institute die Reise auf und traten gegen 1 Uhr auf dem Südfriedhofe ein. In dem Bogen mochten ungefähr 3000 Personen beiderlei Geschlechts gehen, die zum Theil Kraut mit rothen, rot-welken oder weißen Schleifen trugen. Die Reiter auf dem Friedhofe war eine einfache. Am Ende sprachen Herr Ganz-Leipzig und Herr Spannuth-Berlin. Die mit Gesang eröffnete und gehörige Heiter verließ ohne Säuberung. Von dem Bogen vorangestragenen etwa 100 Krautigen machten vor dem Friedhofe die rothen Schleifen entfernt werden.

* Leipzig, 12. Juli. (Arbeiterbewegung.) Eine gestern im Rathaus "Stadt Witten" abgehaltene Versammlung der Gemeinarbeiter nahm Stellung zur Errichtung eines Arbeitsnachweises und beschloß, obwohl einige Redner dagegen sprachen, weil die Arbeitgeber nicht dafür zu hohen Fällen würden, einen Arbeitsnachweis einzuführen. Es wurde eine Commission ernannt, die Vorläufige Versammlung unterstellt einer späteren Fortsetzung unterbreiten soll. Die Versammlung beschloß sich dann mit den in der Gemeindezeitung zeitweise arbeitenden Eisenformern, wobei gestoßen wurde, daß diese die Witten berührten. Diese Vormittag wohnten die in der Versammlung anwesenden Vertreter des Metallarbeiterverbandes ganz energisch darunter, da er unzweckmäßig sei. Diesen wurde befohlen, eine Verschärfung aufzustellen, damit festgestellt werden kann, welche Witten überbauplatz bezahlt werden. Wegen der über ein Geschäft geführten Klagen soll eine Besondere Versammlung einberufen werden.

* Leipzig, 12. Juli. In der Tannhäuser Straße stand gestern Nachmittag ein Radfahrer an einem Motorwagen an, fiel vom Rad und blieb bewußtlos liegen. Als er sich wieder erholt hatte, fuhr er in seine Wohnung. Am Leibhause entzündete gestern Nachmittag ein junger Mann in einem zehnjährigen Wädchen ein Feuerzeug mit einem Inhalt von 5 L, das es in der Hand hielt, und ergriff die Flucht. Er wurde jedoch vom Publikum festgenommen und einem Schwarmen übergeben. Der Thäter ist ein 20jähriger Arbeiterbursche. - Gestern Nachmittag sprang an der Carl-Laudenbachstraße ein 3-jähriger Kindler in selbstmörderischer Absicht in die Tiefe, wurde aber lebend

wieder herausgezogen. Nebenüberbrückt ist das Motto der That.

* In einer Gesellschaft am Markt kam gestern ein daselbst in Stellung befindlicher 18 Jahre alter Kellner auf der Treppe so ungünstig zu Hause, daß er eine nicht unerhebliche Quetschung des Kreuzbeines davontrug und nach dem Stadtfrankenhause gebracht werden mußte. - Gestern Nachmittag eines umfangreichen eisernen Armenschildes an einem Wohnhause in der Gottschalkstraße erlitt am Sonnabend ein 28 Jahre alter Arbeiter aus der Wölkerstraße infolge Verletzung des Fußes eine nicht ungefährliche Verletzung des Fußes. - Ein in der Motzstraße in P.-Plagwitz wohnhafter 18 Jahre alter Kellner verrenkte sich gestern Nachmittag durch Ausgleiten im Hofraume seines Grundstücks den linken Arm derartig schwer, daß auch er nach dem Stadtfrankenhause gebracht werden mußte. - Doktor von Bercken ist gestern jener 24 Jahre alte Student der Medizin aus der Südvorstadt, welcher sich am 2. d. M. im Connewitzer Holz durch Einnehmen von Sublimat vergiftete.

* Im Eisenbahnwärterbahnhofe fügte gestern Nachmittag ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

* Chemnitz, 12. Juli. Zur Einrichtung einer regelmäßigen Automobil-Omnibus-Personenbeförderungswagen ein Wärterarbeiter beim Absieden von Holz so unglücklich vom Wagen, daß er einen Bruch des rechten Handgelenks davontrug.

</div